

Spannende Begegnungen und vertiefte Einblicke

Am nächsten Freitag, 11. Mai wird das 4. Skulpturensymposium an schönster Lage am See in Pfäffikon eröffnet. Die Kulturkommission der Gemeinde Freienbach verspricht spannende Begegnungen und einen vertieften Einblick in die bildende Kunst.

Pfäffikon. – Der Hauptzweck des Skulpturensymposiums liegt in einem Austausch zwischen den acht Kunstschaffenden und dem Publikum. Für einmal bietet sich die Gelegenheit, Schritt für Schritt miterleben, wie ein Kunstwerk entsteht. Jede Skulptur beinhaltet die Absicht einer künstlerischen Aussage. Der Wille und die Vorstellungskraft der Künstlerin oder des Künstlers schaffen die Voraussetzung, dass aus Grundmaterial wie Holz, Stein, Metall oder Kunststoff eine Skulptur entsteht.

Alle acht Kunstschaffenden setzen ihre eigene Vorstellung des schöpferischen Ausdrucks auf eine ganz persönliche Weise um. Ihre individuellen Arbeitstechniken prägen den Schaffensprozess und das Endergebnis. So erstaunt es nicht, dass aus gleichen Ausgangsmaterialien ganz unterschiedliche Skulpturen entstehen können. Oft kann das den Skulpturen innewohnende Geheimnis am besten durch ein Gespräch mit der Künstlerin oder dem Künstler entlockt werden. Über diese Kontakte berichtet OK-Präsidentin Ruth Jakob mit Stolz: «Anlässlich der letzten Symposien haben sich viele Besucherinnen und Besucher immer wieder begeistert über die persönlichen Kontakte mit den Kunstschaffenden geäußert». Während des Symposiums bieten fachkundige Führungen die beste Gelegenheit, sich vertiefter mit den jeweiligen Kunstströmungen und Objekten auseinanderzusetzen. Dank



Das OK-Team des Skulpturensymposiums: (v.l.) Willy Müller, Iris Zehnder, Ruth Jakob, Reto Nothacker.

Bild zvg

diesen Führungen finden speziell auch Schulklassen einen einfachen Zugang zur plastischen Kunst.

Das OK hat keine Mühe gescheut, sowohl für die Kunstschaffenden wie auch für die Gäste, eine anregende und inspirierende Umgebung zu schaffen. Das gut eingespielte Team arbeitet Hand in Hand. Willy Müller zeichnet verantwortlich für Technik und Infrastruktur, Iris Zehnder organisiert das Rahmenprogramm, Reto Nothacker betreut die Kunstschaffenden und Ruth Jakob koordiniert die Vorbereitungen und präsidiert das OK.

Beim 4. Skulpturensymposium soll neben der Kunst auch die Kreativität des Publikums sowie die Un-

terhaltung nicht zu kurz kommen: Die vor allem bei Schülerinnen und Schülern beliebte geleitete Specksteinwerkstatt lädt ein, aus dem angenehmen zu bearbeitenden Material Speckstein selber ein kleines Kunstwerk zu gestalten und somit bildhauerisch tätig zu sein. Der Begegnungsbereich verwöhnt Sie kulinarisch vom Ofeturli über Paella und Fischknusperli bis zur Muotathaler Rahmkirschtorte. «Es hüt, solangs hüt», erklärt die OK-Präsidentin. «Für den Muttertagsbrunch mit volkstümlicher Unterhaltung am kommenden Sonntag ist jedoch eine Anmeldung erforderlich. Diese kann telefonisch unter 079 604 14 50 oder im Internet www.luetzelhof.ch erfolgen.»

Montag, Dienstag und Mittwoch nächster Woche kommen vor allem die Schulklassen zum Zug. Die meisten Plätze für Führungen und Specksteinwerkstatt sind bereits ausgebucht. Am Auffahrts-Donnerstag nutzen die 5 Gruppen des A-cappella-Festivals am Nachmittag die Aussenbühne für ihre groovigen, stimmungsvollen Kostproben, bevor sie am selben Abend zum offiziellen Konzert in die Gysko einladen. Aber nicht nur für die A-cappella-Gruppen ist die Aussenbühne offen, sondern auch für Chöre des Schwyzer Singfestivals, die vor oder nach ihren Wettgesängen im Dorf in die Seeanlage stossen werden, um den Kunstschaffenden und Gästen eine

unterhaltende Verschnaufpause mit Chorgesängen aller Stilrichtungen zu ermöglichen. Den Auftakt dazu machen die Organisatoren des Schwyzer Singfestivals, der Männerchor Pfäffikon am Etzel, anlässlich der Vernissage am Freitag, 11. Mai, um 19 Uhr in der Seeanlage Pfäffikon. Mit dabei sein wird auch das virtuose Guadarrama Quartett (Viola, Keyboard, Contrabass und Schlagzeug).

Geniessen Sie am 4. Skulpturensymposium vom 11. bis 20. Mai Kunst in allen Himmelsrichtungen. Wählen Sie nach Herzenslust Ihren persönlichen Kunstcocktail, lassen Sie sich inspirieren vom einen oder anderen Angebot, machen Sie einen Rundgang durch die Ausstellung in der Seeanlage und kommen Sie ins Gespräch mit den Kunstschaffenden.

Die Kulturkommission Freienbach, die grosszügigen Sponsoren und die Kunstschaffenden freuen sich auf regen Besuch, viele Fragen und interessante Gespräche. (eing)

**11. MAI, 19 UHR: VERNISSAGE,
TÄGLICH 9 BIS 12 UHR, 13 BIS 19 UHR
20. MAI 17 UHR: FINISSAGE
SEEANLAGE PFÄFFIKON**

Kunstschaffende

Folgende Künstlerinnen und Künstler sind am Skulpturensymposium:

- German Benz, Pfäffikon (Stein)
- Josef Briechele, Waldshut-Tiengen (D) (Holz)
- Felix Fehlmann, Aarwangen (Eisen)
- Roger Löcherbach, Essen (D) (Holz)
- Bruno Schädler, Zumikon (Holz)
- Anna Schmid, Spiez (Holz)
- Manuel Strässle, Basel (Kunststoff)
- Christoph Traub, Schorndorf (D) (Stein)